

Yo-OKy

Von abgemeldet

Kapitel 1: > Und so begann es<

3

Kapitel 1: >Und so begann es<

1/1

Er ist 15 Jahre alt, als der rauf-lüsterner Junge, mit den besonderen Haar-Schnitt, in der Gesamtschule Haku-Maki eines Tages aufkreuzte. Schon am ersten Tag warf er sich in die nächstbeste Gefahr, folglich in die nächstbeste Schlägerei und rettete gleichzeitig unbewusst, Natsuki, den Club-Führer des Phantasy-Clubs. Natsuki war drei cm kleiner als Yo-Okky es war. Sofort war die Schülerpresse vor Ort, um sich die Story zu ergattern. Yo-Okky brachte sich mit dieser Helden-Tat fette Schlagzeilen ein. Das erfuhr er spätestens auf den Schulhof, wobei er bemerkte wie die Schüler-schafft diese Zeitung mit der Schlagzeile mit seinen Namen darauf eifrig lasen. Neben der Schlagzeile klaffte ein großer Schnappschuss, wie er über einem Haufen von Schläger-Typen erhaben steht, heraus. Der Tag hatte gerade erst begonnen und Yo-Okky bekam sowohl jetzt schon die Rolle > der Held der Schule Haku-Maki< aufgedrückt, als-auch seinen eigenen Fan-club- an den Hals geworfen. In diesem befanden sich merkwürdigerweise Personen jedes Geschlechtes. Doch noch einer wurde auf den Frischling der Schule aufmerksam, Shuoru. Er war der Klassensprecher der Oberstufen. Was wohl niemand vermutetet, war das er der Kopf hinter der Schlägerbande war. Er war der Wahre Tyrann der Schule und nutzte die Raufbolde wie Bauern in einem Schachspiel, für seine hinterhältigen Machenschaften aus. Überall postierte er sie wie Schachfiguren, auf den Toiletten und an allen vier Sportplätzen, des Schulhofes. Mit Leichtigkeit konnte Shuoru sie immer dazu bringen, ihre Hohlköpfe hinzuhalten, wenn es mal für ihn etwas brenzlich wurde. Shu-Senpai las mit breiten, tückischen Grinsen: „ Neuer Held kommt an unsere Haku-Maki! Die » Sinees, K.O!« Yo-Okky, der Held des Schule“.

Es juckte ihm gerade zu in den Fingern diesen Yo-Okky einmal persönlich genauer unter die Lupe nehmen zu können. Noch strichen seine Fingerspitzen über das Gesicht des Bildes, das den besagten Junge zeigte. Doch im nächsten Moment hielt er die Zeitung vor sich, zückte ein Feuerzeug und brannte das Ende vollständig an. Erst als sich das Feuer in den Körper des Neulings gefressen hatte, schmiss er es unachtsam auf den Boden. Er beobachtet lächelnd wie sich das Papier vor Schmerzen krümmte und das Gesicht Yo-Okkys komplett ausgelöscht wurde. Er kniff die Augen zusammen, legte den Kopf weit in den Nacken und lachte aus vollem Halse mit einer tiefen, boshafte Lache, bei dieser einem sich die Fußnägel kräuselten. „ mhmhmh muuuuu hahahahahahahahahahaha ahahahahahahahahahahahahahahahahahh“!!!!

